



Hoisdorfer Clubnachrichten



Foto: Thomas Kaiser

Der Herbst hält Einzug in den Lunken

Vorwort



Liebe Mitglieder des Golfclubs Hoisdorf, das Jahr 2024 neigt sich langsam dem Ende zu und wir können als Golfclub Hoisdorf wieder auf eine spannende und erfolgreiche Golf-Saison zurückblicken.

Unser schöner Golfplatz hat sich in diesem Jahr auch durch die hervorragende Platzpflege der Firma Brehmer von seiner

besten Seite gezeigt. Der ausgiebige und wichtige Regen sorgte dafür, dass wir in diesem Jahr auf fast überall zugewachsenen und grünen Fairways spielen durften. Die Nachsaat-Investition im Herbst 2023 hat sich wirklich bezahlt gemacht. Der Qualitäts- und Spielzustand unseres Golfplatzes, insbesondere der Grüns, war so gut wie noch nie.

Wir freuen uns sehr, dass sich auch 2024 unsere Mitgliederzahlen weiter erhöht und sich mittlerweile seit 2017 bis heute auf ca. 820 fast verdoppelt haben.

Auch das Durchschnittsalter unserer Mitglieder hat sich um einige Jahre verjüngt. Das sind zwei positive Entwicklungen, die für eine erfolgreiche Zukunft des Golfclub Hoisdorf alternativlos sind.

Ein wichtiges Ziel für den Vorstand ist es auch, dass sich bei allen Mitgliedern die Interessen und Bedürfnisse sowohl im Clubleben als auch in unserem Club-Angebot wiederfinden.

Gerade bei Neumitgliedern ist es darüber hinaus sehr

wichtig, dass wir ihnen durch eine Willkommenskultur helfen, sich schnell im Golfclub Hoisdorf wohlfühlen.

Um die vorhandene Meinungs- und Interessenvielfalt unserer Mitglieder besser beurteilen zu können, haben wir vom Vorstand im September unter der Federführung von Birgit Riez eine Mitgliederbefragung durchgeführt. Eine Befragung zu allen wesentlichen Bereichen unseres Golfclubs, die mit einer fantastischen Rücklaufquote von 44% ein großer Erfolg war.

Aktuell befinden wir uns vom Vorstand noch in der Auswertung der Befragung. Geplant ist für Anfang des Jahres eine Infoveranstaltung, in der wir die Auswertung und auch bereits beschlossene Maßnahmen vorstellen wollen. Ohne der Auswertung vorzugreifen, möchte ich doch zwei Ergebnisse der Befragung hier schon erwähnen. Sowohl unser Gastronom Axel Hagedorn mit Team, als auch unser Sekretariat erhielten für ihren Service eine herausragende Bewertung.

Ein weiteres positives Ergebnis der Mitgliederbefragung ist, dass sich zahlreiche Mitglieder gemeldet haben, die sich in Zukunft auch gern ehrenamtlich im Golfclub Hoisdorf engagieren wollen.

Zum Schluss möchte ich mich auch im Namen meiner Vorstandskollegen bei allen bedanken, die auch in diesem Jahr wieder als Helfer und Unterstützer mit dazu beigetragen haben, dass wir unsere Turniere und Veranstaltungen erfolgreich durchführen konnten.

Wir wünschen allen Mitgliedern unseres Golfclubs eine besinnliche Weihnachtszeit.

Blieben Sie gesund und kommen Sie gut ins Neue Jahr 2025!

Hans-Joachim Niemeyer (1. Vorsitzender)

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt	Seite 1	Abschied Renate Manow	Seite 15
Vorwort	Seite 2	Abschluss Herrenrunde	Seite 16
Herma-Seifart Turnier	Seite 3	Pilzsaison auf dem Golfplatz	Seite 17
Die ersten Pflaumen	Seite 4	„Physio“ im Golfclub Hoisdorf	Seite 18
Clubmeisterschaften	Seite 5	Das vorletzte Turnier der Sommersaison	Seite 19
Golfcamp Jugend	Seite 10	Einzel und Teammatchplay	Seite 20
Last Night of the Proms	Seite 11	Final Four AK 50 2024	Seite 22
Men's Captain	Seite 12	Ausbildung zum Referee	Seite 22
Ladies Captain	Seite 14		

Impressum

Golfclub Hoisdorf e.V.
Hof Bornbek/ Hoisdorf
22952 Lütjensee
Telefon (0 41 07) 78 31,
eMail: info@gc-hoisdorf.com,
Internet: www.gc-hoisdorf.com

Redaktion: Klaus Ohrner (V.i.S.d.R.)
Thomas Paragnik
Florian Tange

Postanschrift: Klaus Ohrner
Am Knill 54a,
22147 Hamburg
Telefon: (040) 6432453
email: klaus.ohrner@web.de

Layout & Satz: Thomas Paragnik

Druckerei: igoma GmbH
Gustav-Adolf-Str. 47a
22043 Hamburg
Tel.: 040-677 13 01
www.igoma-gmbh.de

Herma-Seifart Gedächtnisturnier

Auch in diesem Jahr fand – im August bereits zum 19. Mal das Herma Seifart Gedächtnis-Turnier statt. Manchen, die bei diesem Turnier – viele sicher auch zum wiederholten Mal – mitgemacht haben, und vor allem den neueren Mitglieder, sagt der Name, der diesem Turnier den Titel verleiht, nur wenig. Herma Seifart war eine der „guten Seelen“ des Golfclubs, die den Verein in seinen Anfängen mit geprägt hat. Ihre Tochter, Dagmar Jahn, und ihr Mann, der Küster im Michel ist, veranstalten zu Ehren von Herma Seifart regelmäßig dieses Turnier, das in all den Jahren immer sehr reges Interesse hervorgerufen hat. Oft garantierte nur eine rechtzeitige Anmeldung die Teilnahme, da auch die Wartelisten meistens ebenfalls noch umfangreich waren.

Neben reichhaltiger herzhafter und süßer Halfway-Verpflegung laden auch im Laufe der Runde Stände mit flüssigen und vitaminreichen Erfrischungen ein. Die dafür notwendige Planung und die aufwendige Durchführung ist nur dank der vielen ehrenamtlichen Helfer aus dem Michel möglich. Dafür auch an dieser Stelle herzlichen Dank.

Die bei diesem Turnier erzielten Überschüsse gehen als Spende an den Michel.

Doch das wohl einzigartige an diesem Turnier ist, dass alle Teilnehmer – von den Siegern bis hin zu den am wenigsten gut Platzierten – einen Preis erhalten, da es Dagmar immer wieder gelingt, genügend großzügige Sponsoren zu finden.

Auch werden alle Teilnehmer eingeladen, an einer besonderen - nur für sie durchgeführten Veranstaltung im Michel - teilzunehmen.

Im Brutto ganz überlegen und oben auf dem Treppchen: Falk Neßlinger und Henry Starck, die auch in der Nettowertung auf den zweiten Platz kamen. Das zweite Brutto ging an Thorsten Mathur und Frank Geisler vor Dr. Heidi Neumann und Dr. Mathias Hennecke, die auch in der Nettowertung den Bronzerang belegten.

Das 1. Netto ging an Heike Cassuben und Dr. Dag-Alexander Keilhau.

In diesem Sinne bis zum 2. August-Samstag 2025

KO



„Die ersten Pflaumen waren gar nicht madig“ und die ersten Hotelgäste sind eingezogen

Erst im vergangenen Jahr von den Herren AK 65 gesponsert und gepflanzt, konnten bereits in diesem Jahr im wahrsten Sinne des Wortes die ersten Früchte geerntet werden. Sicher hat zu diesem erfolgreichen Start auch das regelmäßige Gießen in den Dürre-Perioden – ebenfalls von den AK 65-Herren gesponsert – beigetragen, dass neben den Abschlägen an der „17“ eine – wenn auch noch nicht allzu reiche Ernte eingefahren werden konnte. Besonders der Pflaumenbaum der Sorte „Queen Victoria“ wusste mit einer zweistelligen Anzahl von Früchten zu überzeugen. Die Verköstigung der ersten Pflaume ließ sich Birgit Riez nicht nehmen. Freuen wir uns also auf das nächste Jahr mit einer vielleicht ebenso „üppigen“ Ernte der anderen Fruchtsorten. Die anderen Obstbäume findet man neben dem Da-

men-Abschlag der „6“ und am Übergang von der „12“ zur „13“.

Bei den Hotelgästen handelt es sich allerdings nicht um Devisen bringende Touristen, sondern 6-beinige Zeitgenossen, die eines der im Zuge des Biodiversitätsprojektes aufgestellten „Insekten-Hotels“ zu ihrer neuen Heimat erkoren haben und im nächsten Jahr hoffentlich auch unseren Obstbäumen mit zu reicher Ernte verhelfen. Auch der eine oder andere der vielen Bussarde auf unserem Golfplatz nutzt – besonders das Insektenhotel zwischen der „10“ und der „18“ – als Warte, wovon sich viele Zuschauer bei den Vereinsmeisterschaften überzeugen konnten.

KO



Clubmeisterschaften 2024

Wie in jedem Jahr und in jedem Club üblich, stellten die offenen Clubmeisterschaften am 31. August und 1. September sowie die Clubmeisterschaften der AKs in der Folgewoche den Saisonhöhepunkt des Golf Club Hoisdorf dar.

Wie die gesamte Saison über boten das Wetter und der Platz dank hervorragender Arbeit des Greenkeeping-Teams um Matthias Klatt beste Bedingungen. Die Teilnehmer stellten sich der Herausforderung von 36 Löchern am Samstag und einer Abschlussrunde am Sonntag, was bei den gegebenen Temperaturen allein schon eine Herausforderung darstellt.

Bei den Damen traten 9 Teilnehmerinnen an: Als klare Siegerin wurde Maggie Kaiser erneut Clubmeisterin mit 34 Schlägen über Par nach 3 Runden. Mit deutlichem Abstand ging es um den 2. Platz sehr knapp zur Sache. Valentina Schröder baute ihren Vorsprung am Sonntag mit einem Par an der 16 (gegenüber Doppelbogie) auf 3 Schläge aus. Zuvor hatte Laila Brandmann mit einer großartigen Runde (insgesamt nur 93 Schläge) ihren Rückstand nach 111 Schlägen (in Runde 2) am Vortag fast egalisiert. Schließlich bezwang Valentina Laila mit gerade einmal zwei Schlägen Vorsprung und +85 nach 2 Tagen im Kampf um die Vize-Meisterschaft. Bemerkenswert, wie ein einzelnes unscheinbares Loch, wie unsere 16, den Ausschlag geben kann. In 3 Runden be-

nötigte Valentina hier 10 Schläge (1 über Summe Par), während sich Leila mit 16 Schlägen (7 über Summe Par) an diesem Loch regelrecht „zerlegt“ hat.

Die Konkurrenz der Herren wurde, wie im vergangenen Jahr auch, von Youngster Melvin Schöning dominiert. Mit den drei besten Rundenergebnissen des Turniers (78, 77, und 80 Schläge) sicherte er sich unangefochten den Titel des Clubmeisters. Seine Runden bestechen durch die Konstanz. Insgesamt 4 Birdies und nur 3 Löcher schlechter als Bogie zeigen, woher der Erfolg im Golf kommt. Mit 12 Pars am Finaltag zeigt er sehr deutlich, wohin es bei ihm noch gehen kann, wenn das ärgerliche Triple-Bogie an der 15 ausgeblieben wäre. Dass er ohne Ausreißer auskommen kann, bewies er in der ersten Runde am Samstag, wo 2 Birdies, 7 Pars und 9 Bogies (78 Schläge, +7) eine starke Auftaktrunde darstellten, der er eine zweite noch einen Schlag bessere folgen ließ. Auch bei den Herren war der Wettbewerb um die weiteren Plätze auf dem Podium deutlich enger. Mit einer erstaunlichen 81 am Sonntag machte Andreas Pattis den 2. Rang vor Mannschaftskamerad Robin Freund perfekt. Insgesamt trennten die Beiden nur 2 Schläge voneinander (256 ggü. 258). Die Verfolger Kai Stepper (263, +50), Sammy Hensel (264, +51), Timo Hand (264, +51) konnten am Sonntag nicht mehr das Blatt wenden.



Clubmeisterschaften 2024

Die konstanteste Leistung im vorderen Feld bot Gert Wendroth, der ebenfalls mit 264 Schlägen, +51 auf dem geteilten 5. Platz landete. Mit 87, 88 und 89 Schlägen war er von Anfang an im Kreis der Favoriten um das Treppchen dabei. Erst am Sonntag musste er die deutlich jüngeren Wettbewerber wenige Schläge ziehen lassen. Insgesamt nahmen 35 Teilnehmer im Feld der Herren teil. Die Handicaps reichten von 4,7 bis 26,1 – sie spielten beim für Meisterschaften üblichen Brutto-Zählspiel, wo ohne Vorgabe gespielt wird, natürlich eine untergeordnete Rolle.



Es war wieder einmal großartig, wie am 18. Grün die letzten Flights von zahlreichen Fans, Freunden und Familien gemeinsam in Empfang genommen wurden. Für die nächsten Jahre sollte der Club sich überlegen, ob ein Event wie die Clubmeisterschaften durch Livescoring, Leaderboard oder Carry-Boards noch spannender und vor allem transparenter gemacht werden können. So könnte den Favoriten noch etwas mehr Respekt gezollt werden und das Golf-Feeling noch intensiver rüberkommen.



Begleitet wurde das Turnier durch eine engagierte Spielleitung. Claus Havemann, Dirk Papenhagen und Florian Tange waren fast ohne Pause auf dem Platz un-

terwegs, um die Spieler regelgerecht über die Runde zu führen. Unterstützt wurden Sie von einigen Freiwilligen, die als Forecaddies an den neuralgischen Punkten standen. Vielleicht lässt sich auch hier in den kommenden Jahren noch mit weiteren Helfern z.B. „Ballspottern“ agieren, damit zum einen die Häufigkeit der Ausreißer



(über Triple-Bogie) reduziert wird und das Feld durch weniger Suchen insgesamt etwas zügiger seine 54 Loch absolvieren kann.

Und dann gab es nach der Siegerehrung noch einen weiteren fröhlichen Anlass. Sammy Hensel, der sich ins Single-Handicap heruntergespielt hat, wurde von den Kameraden anerkennend getauft. Da wir in Hoisdorf kein Wasserhindernis in der Nähe der Terrasse haben, wurde Axels Sektkühler kurzerhand umfunktioniert. Herzlichen Glückwunsch!



Am 7. und 8. September wurde die Clubmeisterschaft durch die Wettbewerbe der AKs komplettiert. Bei den Jüngsten (AK 10/12) traten nur zwei Teilnehmer an. Kinder-Clubmeister wurde Mads Barchanski mit 79 Schlägen (+19) vor Kenzo Tange mit 90 Schlägen (+30). Gespielt wurden 2x 9 Loch von den grünen Abschlägen, Par 30.

Bei den Jugendlichen (AK 14/16/18) traten sechs Spie-

Clubmeisterschaften 2024

lerinnen und Spieler an, was ebenfalls ausbaufähig erscheint. Gespielt wurden am Samstag und Sonntag jeweils 18 Loch von den gelben bzw. roten Abschlügen. Ähnlich wie bei den Damen und Herren gab es einen klaren Sieger. Maxi Neuhold sicherte sich mit 184 Schlägen (+42) den Titel. Im Kampf um die Plätze waren es am Ende nur 3 Schläge die den Ausschlag zu Gunsten von Cathi Umland gegenüber Sophia Neuhold gaben. Mit 238 (+96) zu 241 (+99) Schlägen wurden die Plätze entschieden. Hierbei anzumerken ist, dass die Mädchen ihre ersten 18 Loch Turniere von den roten Abschlügen bestritten haben, während sie in der Liga und bei den Hoisdorfer Jugendturnieren nur 9 Loch bestreiten und zumeist auch von grün antreten dürfen.

Bei den Seniorinnen und Senioren der AK 50 standen 2 Runden auf dem Programm. Unsere Seriensiegerin Maggie Kaiser setzte sich bei den Damen mit 163 Schlägen (+21) deutlich gegen Andrea Hille (188, +46) und Laila Brandmann (194, +52) durch. Zehn Damen waren insgesamt angetreten.



Nach einer Aufholjagd am 2. Turniertag konnte sich bei den Herren Helge Barchanski mit 88 und 83 Schlägen an die Spitze setzen und den Titel erringen. Ebenfalls stark am Sonntag spielte Axel Schröder (87 und 84 Schläge). Die Entscheidung zwischen den Beiden (jeweils

+29 nach 2 Runden) musste im Stechen am 18 Loch vor zahlreichem Publikum fallen, wo Helge schließlich die Oberhand gewann. Dritter wurde Timo Hand, der mit 173 Schlägen, +31, wie einige andere im Samstags-Clasement noch vor den beiden Finalisten stand. 29 Starter waren sich einig, dass es wieder eine tolle und faire



Meisterschaft war, selbst Karsten Torner der leider am Samstag verletzt aufgeben musste, blieb am Sonntag als freiwilliger Helfer auf dem Platz aktiv.

Bei den Oldies der AK 65 wurde ebenfalls um die Trophäen gerungen. Recht eindeutig setzte sich bei den Damen Uta Kordinand mit 197 (+55) vor Carola Kunze 205 (+63) und Bärbel Schwäcke 213 (+71) an die Spitze und wurde als Clubmeisterin AK 65 gefeiert.

Etwas knapper ging es bei den Herren zu: Ulf Joachim Kordinand errang mit 2 Schlägen Vorsprung die Clubmeisterschaft AK65. Am Samstag lag er noch gleichauf mit Reinald Drews (beide 93 Schläge, +22). Am Sonntag verbesserte sich Ulf Joachim um einen Schlag, während Reinald das Vortagsergebnis um einen Schlag verfehlte. Dritter wurde Gert Wendroth, der nicht ganz an die Spitzen-Leistung vom Wochenende zuvor anknüpfen konnte und mit 191 Schlägen (+49) sechs Schläge hinter dem Titelträger ins Clubhaus kam.

25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer über 65 Jahren haben bewiesen, dass der Golfsport auch im reiferen Alter noch mit Ambitionen betrieben werden kann. Und die Ergebnisse lassen sich wahrlich sehen!

Florian Tange

Clubmeisterschaften 2024



Clubmeisterschaften 2024



Das Golf-Camp 2024

Huch, was ist denn hier los!?

Ende August wunderten sich viele Mitglieder über die vielen Kinder und Jugendlichen auf der Range und dem Platz. Bei bestem Wetter fand unserer Kids/Jugendgolf-camp statt.

Morgens trainierten die Fortgeschrittenen mit Graham 2,5 Stunden auf der Range, die Anfänger für ihr Golf-abzeichen z.b. Regelfragen, Fitnessaufgaben und ihre Platzerfahrung.

Mittags gab es zusammen ein gemeinsames Essen für alle. Montag war es ein Buffet auf der Range. Dienstag und Mittwoch hat Axel für uns gekocht. An einem großen Tisch auf der Terrasse wurde gemeinsam gegessen.

Danach ging es für die Anfänger 2 Stunden auf der Range weiter. Die Fortgeschrittenen spielten dann 9 Löcher. Montag einen Scrambel, und Dienstag und Mittwoch 9 Löcher vorgabewirksam.

Nach drei Tagen war dann leider schon alles vorbei. Alle hatten jede Menge Spaß und nächstes Jahr wird es

wieder ein Camp geben.

Vielen Dank an alle tollen fleißigen Helfer. Besonderer Dank geht an Karo Neuhold, Birgit Riez, Anne Claaßen und Stine Barchanski.

Mercedes Barchanski-Suck

Saisonabschlußtraining 2024

Am Donnerstag, 17 Oktober fand das letzte Training für unsere Jugend in diesem Jahr statt.

Gemeinsam mit allen drei Trainingsgruppen haben wir uns auf dem großen Putting-Grün getroffen. Dort haben wir ein 9 Loch Putt-Turnier gespielt. Danach haben wir auf der Range gegrillt und es gab eine große Siegerehrung, bei der jeder einen Preis gewonnen hat.

Mercedes Barchanski-Suck



Last Night OF THE PROMS

Für viele Teilnehmer am diesjährigen Herma-Seifart-Gedächtnis-Turnier war es auch noch der „Epilog“. Aber dazu später.

Am 5. Oktober, dem Vorabend der Erntedank-Feierlichkeiten im Michel, veranstalteten der Posaunenchor und Kantor Magne H. Draagen in der Michaeliskirche ein Konzert unter dem Titel „Last Night OF THE PROMS“. In der von der Bäcker-Innung beeindruckend geschmückten Kirche, führte Hauptpastor Röder durch ein fast 1 ½ -ständiges Potpourri von Klassik bis Schlager für Orgel und Bläser. Der Werbung im Newsletter für diese Veranstaltung waren viele Mitglieder des GCH gefolgt und sie haben ihr Kommen sicher nicht bereut. Nach viel Applaus und mehreren Zugaben, war der Abend im Michel für die meisten der fast tausend Besucher

zu Ende, jedoch nicht so für die Teilnehmer am diesjährigen Herma-Seifart-Gedächtnis-Turnier.

Die ehrenamtlichen Helfer im Michel, von denen einige ja auch schon beim Golfturnier für das leibliche Wohl auf der Runde verantwortlich zeichneten, hatten in der Krypta einen Imbiss mit den verschiedensten selbst zubereiteten Speisen und einer reichen Auswahl an Getränken vorbereitet, zu der die GCH-ler herzlich eingeladen waren. Heute konnte man wieder einmal erleben, dass die Faszination des Michels nicht oberirdisch endet, sondern eine Etage darunter in der Krypta seine Fortsetzung findet.

An dieser Stelle ein ganz herzlicher Dank und ein großes Lob für die vielen ehrenamtlichen Helfer, ohne die solche Veranstaltungen nicht möglich wären.

KO



Der (die) Men's Captain(s)

KO:

Du hast jetzt die zweite Saison als Men's Captain sehr erfolgreich hinter dich gebracht, wobei dich in diesem Jahr Thomas Paragnik unterstützt hat und ihr somit zu einem Men's Captain-Team geworden seid, daher auch die anfangs vielleicht etwas irritierende Überschrift.

Schaut man sich die Ergebnisse der Mittwochs-Herrenrunde an, so stellt man fest, dass nicht nur die Mitgliederzahlen im Club wachsen, sondern auch die Teilnehmerzahlen bei den Mittwochsveranstaltungen in schon vorher lange nicht erreichte Höhen gestiegen sind.

Es wird also höchste Zeit für das schon lange geplante Interview in den Hoisdorfer Clubnachrichten.

Obwohl dich im Club viele Mitgliedern wahrscheinlich kennen werden, sag ein bisschen was über dich für diejenigen, für die du eventuell doch eher ein „unbeschriebenes“ Blatt bist.

Helmut:

„Moin zusammen! Ich bin Helmut Saß, 71 Jahre jung, aus Kuddewörde- ein Ort, der nur unwesentlich größer ist als mein Golfhandicap! Ich bin glücklich verheiratet mit meiner Frau Sabine, und wir haben einen Sohn, der selbst eine Familie mit drei wunderbaren Kindern gegründet hat – ich sage immer, Enkelkinder sind die Belohnung dafür, dass man Eltern war!

Mein Sportweg war quasi eine Reise der Ballverkleinerung: Vom Fußball, bei dem der Ball noch schön groß war, über Tennis, wo er schon etwas schrumpfte, bis hin zum Golf – wo die Bälle bekanntermaßen so klein sind, dass ich manchmal denke, sie verstecken sich extra vor



mir! In meiner Zeit beim TSV Trittau habe ich die Tennispartie vier Jahre lang geleitet – das war sozusagen die Aufwärmübung für meinen Abschlag! Golf entdeckte ich am 7. Juli 2017, in der naiven Vorstellung, ich würde hier einfach entspannt durch den Park spazieren. Doch nach ein paar Schlägen wurde mir schnell klar: Golf ist mehr als nur ein Spaziergang, es ist ein Nervenkitzel, der einen physisch und mental ganz schön fordert – und das mit bleibenden Auswirkungen! Wer hätte gedacht, dass so ein kleiner Ball so eine große Wirkung haben kann?“ Und jetzt, als Men's Captain, lerne ich täglich Neues über das Ehrenamt. Was das genau bedeutet, darüber habe ich mir vorher kaum Gedanken gemacht. Aber wie im Golf gilt auch hier: Der Ball liegt immer nur so gut wie der letzte Schlag – und ich hoffe, dass ich für den Club und euch alle immer meinen besten Schlag parat habe.“

KO: Wie sieht dein Fazit nach zwei Jahren Men's Captain aus, was hat sich bewährt und gibt es Punkte, die du unbedingt ändern möchtest?

Helmut:

„Also, mein Fazit nach zwei Jahren als Men's Captain? Man könnte sagen, ich habe gelernt, dass die wahre Herausforderung nicht nur im Abschlag liegt, sondern darin, die Herrschaften pünktlich auf die Runde zu schicken, Flights zusammenzustellen, die harmonisch sind – und dass bei so manch unterschiedlichen Charakteren, wie man sie eben nur bei der Hoisdorfer Mittwochsrunde findet.

Ich erinnere mich noch gut an meinen Amtsantritt im Oktober 2022. Harald Pohl übergab mir das Zepter bei typischem Herbstwetter – nasse Fairways, matschige Schuhe und ein leichter Regen, der mir sozusagen die passenden ‚Taufpaten‘ ins Spiel brachte. Seitdem sind mir neben Regenjacken vor allem die Organisation von Turnieren und die Harmonisierung von Flights ans Herz gewachsen. Eine Herausforderung, bei der sogar der Ryder Cup vor Neid erblassen könnte!

Ohne das wunderbare Sekretariat, das Geduld fast wie ein „Birdie auf jedem Loch“ spielt, wäre das alles natürlich gar nicht möglich gewesen! Mit all den fantastischen Events – vom schwungvollen „An-Golfen“ über den aufregenden „Ryders Cup“ bis hin zum neuen „Men's Captain Pokal“ – haben wir einmal mehr gezeigt, dass sportlicher Ehrgeiz und pure Spielfreude bei uns wie ein eingespieltes Dreamteam zusammenwirken. Die Krönung? Ganz klar die Siegerehrungen – Glanz in den Augen der Gewinner, Pokale und Weinflaschen in den Händen. Und für 2025, da verspreche ich, es wird wieder rund – schließlich haben wir in Hoisdorf eine einma-

Der (die) Men's Captain(s)

lige Mischung aus Tradition, Sportsgeist und, sagen wir, einer gewissen Portion „Happy Hour“ nach der Runde!

KO:

Entgegengesetzt zum allgemeinen Trend, dass die Beteiligung an Turnieren eher rückläufig ist, gehen die Teilnehmerzahlen an den Turnieren am Mittwoch nach oben. Was meinst du sind die Hauptgründe dafür.

Helmut:

„Ach, das ist wirklich eine Frage, die man nicht in zwei Worte packen kann. Warum die Teilnehmerzahlen mittwochs steigen? Das liegt sicher daran, dass sich bei uns eine ganz besondere Mischung aus Freundlichkeit, Offenheit und einer Prise Höflichkeit gefunden hat. Viele unserer Teilnehmer freuen sich darauf, in entspannter Atmosphäre den Schläger zu schwingen – ohne großen Druck und ohne den Blick darauf, wer im Job das Sagen hat. Hier zählt nur der Spaß am Spiel und das Miteinander! Dass das Turnier auch nach dem letzten Putt nicht zu Ende ist, spielt sicher auch eine Rolle. Bei Axel im Clubhaus ist der Mittwochsturnierabend praktisch der kleine Freitag! Das gemütliche Beisammensein mit einer herzhaften Mahlzeit und einer Portion guter Laune ist das Sahnehäubchen. Und ganz ehrlich: Wer möchte da nicht dabei sein? Da lässt man den Tag doch gerne mit einem ‚Mittwochswunder‘ ausklingen und tankt schon Vorfreude auf die nächste Runde!“

KO:

Wer ist bei den Men's Captains schwerpunktmäßig für welche Bereiche verantwortlich und welche unterstützende Rolle spielt dein Vorgänger Harald Pohl?

Helmut:

„Nun ja, man könnte sagen, wir sind bei den Men's Captains ein echtes Dream-Team! Harald Pohl, der alte Hase im Geschäft, hat mir nach erfolgreichen Jahren das Zeppter im Oktober 2022 überlassen – wohl wissend, dass er uns noch nicht ganz loslassen kann (und das ist gut so!). Er kümmert sich weiterhin um die Ranglisten und sorgt dafür, dass unsere Jahreswertungen in Brutto, Netto und Birdies stets in trockenen Tüchern sind. Ein dickes Dankeschön an Harald dafür – ohne ihn wären wir aufgeschmissen!

Seit Anfang 2024 unterstützt mich nun auch Thomas Paragnik. Thomas bringt frischen Wind ins Team und hat das richtige Händchen bei der Flight-Zusammenstellung und Turnierauswertung unserer Freundschaftsturniere und der Dreitagestour. Also, während Harald unsere Zahlen jongliert, sorgt Thomas dafür, dass alle fliegen – oder zumindest golfen – können.

Und ich? Ich halte den Laden zusammen und schaue mit beiden immer nach vorne. Kurz gesagt: Wir sind ein unschlagbares Trio, das weiß, wie man Birdies jagt und Spaß am Spiel hat!“

Zum guten Abschluss: Mit einem Augenzwinkern blicke

ich zurück und sage herzlich „Danke“ Hoisdorf und unsere Hoisdorfer Herrenrunde! Auf dass 2025 für unseren Club ein Jahr wird, das spannende, erfreuliche und vor allem normale Jahreszeiten bringt – Frühling, Sommer, Herbst und Winter, gespickt mit schönen Schlägen, großartigen Highlights und köstlichen Momenten auf dem schönsten Golfplatz Deutschlands.

Natürlich bleiben auch die Herausforderungen des Klimawandels nicht aus – von rekordverdächtigen Regenschauern über hitzebedingte Dürrephasen bis hin zu Wetterkapriolen, die unseren Platz auf die Probe stellen. Aber hey, Herausforderungen waren schon immer Teil des Spiels!

Und für alle, die auch im Winter aktiv bleiben wollen: Warum den Golfschläger einmotten, wenn es doch jeden Mittwoch ab 10:30 Uhr die Möglichkeit gibt, in geselliger Runde an unseren Abschlägen zu feilen? Golf ist schließlich eine Saison für sich. Denn Hand aufs Herz: Wo sonst erleben wir solche „perfekten Momente“ wie beim Golfen? Jeder Schlag ist ein kleines Meisterwerk, für das wir – wie in einer guten Beziehung – leidenschaftlich arbeiten müssen. In diesem Sinne: Auf eine großartige Zeit auf dem Platz, bei Wind und Wetter, und auf viele unvergessliche „perfekte Momente“ in der Golfsaison!

„Frohe Weihnachten, einen guten Rutsch ins Neue Jahr – und möge uns der Himmel nicht auf den Kopf fallen! In diesem Sinne: Lasst uns das Leben feiern, auf dass die Glühweintassen niemals leer und die Geschenke reichlich sein mögen. Auf ein neues Jahr voller Überraschungen, Lacher und besten Grüßen, Euer Helmut Saß.

KO: Vielen Dank für dieses Interview und auf eine genauso tolle und erfolgreiche Mittwochsrunde in der Saison 2025.



Der (die) Ladies`Captain(s)

Ich habe lange überlegt, wie die richtige Überschrift lauten muss: „der Ladies`Captain“, „die Ladies`Captain“ oder „die Ladies`Captainin“. Vom Sprachgefühl und da der Begriff „Ladies`Captain“ seit langem ein fester Begriff im Golfsport ist, habe ich mich für die erste Variante entschieden und hoffe auf Angelas und Carolas Einverständnis.

KO: Angela, du bist schon lange im Golfclub Hoisdorf und seit fast 2 Jahren Ladies`Captain. In dieser Saison ist Carola Kunze dazu gekommen und unterstützt dich, sodass ihr wie bei den Herren jetzt auch ein Team seid.

Da du auch zusammen mit deinem Mann Werner die Winterrunde organisierst, kennen dich viele Clubmitglieder. Magst du trotzdem – besonders auch für die neueren Mitglieder – ein paar Worte zu deiner Person sagen.

Angela: Seit 2005 bin ich Mitglied im GC Hoisdorf und fühle mich sehr wohl hier. Mit dem Ende meiner beruflichen Tätigkeit Sommer 2016 bin ich auch regelmäßig beim Damenmittag dabei. Es macht mir viel Spaß, das ganze Jahr an der frischen Luft sportlich unterwegs zu sein. Der sportliche Aspekt, aber auch das gesellige Zusammenkommen ist das, was den Golfsport für mich so reizvoll macht.

KO: Wenn du deine Amtszeit Revue passieren lässt, welche Gedanken gehen dir dann als erstes durch Kopf?

Angela: Zu Beginn habe ich mich ehrlich gefragt: „Was hast du dir da aufgehast?“ Es war doch eine Herausforderung die Saison zu organisieren und zu versuchen alle Bedürfnisse der Damen zu befriedigen. Sportlich, gesellig vorgabewirksam oder nicht.... Nach dem ersten Jahr hatte ich dann ja meine ersten eigenen Erfahrungen, die ich umsetzen konnte. Jetzt macht es wirklich Spaß.

KO: Während die Herren der Mittwochsrunde, die ihre Runden überwiegend vorgabewirksam spielen und sich über eine zunehmende Teilnehmerzahl freuen können, ist bei der Damenrunde, was die Beteiligung angeht, eher ein gegenteiliger Trend zu beobachten. Worin siehst du dafür die Ursache und wie könnte man vielleicht gegensteuern?

Angela: Auch in der Damenrunde spielen wir alle zwei Wochen vorgabewirksam soweit die Platzverhältnisse es zulassen. Der Wechsel zwischen sportlich und gesellig war von den meisten Damen gewünscht und wurde auch umgesetzt. Wobei auch in den geselligen Spielformen Ehrgeiz entwickelt wird. Eine größere Beteiligung zu erreichen ist auch in Anbetracht der Tatsache, dass viele Frauen berufstätig sind, nicht ganz einfach. Wir würden uns sehr freuen, wenn noch mehr Damen dazukommen.

KO: Welches sind deine ganz konkreten Wünsche und vielleicht auch Anregungen für die nächste Saison, speziell an die Damen im Golfclub Hoisdorf?

Angela: Meine Wünsche an alle Damen sind: Bleibt mir treu, unterstützt mich weiter und kommt dazu, wenn ihr Lust habt mit anderen Damen zu spielen. Die Wünsche für die Saison: Große Beteiligung, gutes Golf spielen und immer

donnerstags bestes Golfwetter.

KO: Danke für das Interview und eine erfolgreiche Saison 2025.

KO: Carola, wie eingangs schon erwähnt, bist du seit Anfang der Saison der eine Part des Ladies-Captain-Teams. Du bist ebenfalls schon sehr lange Mitglied im GCH. Magst du dich trotzdem für alle, die dich nicht kennen, kurz vorstellen?

Carola: Vor 25 Jahren konnte ich mir gar nicht vorstellen, Golf zu spielen. „Ich kann es ja mal probieren“, sagte ich auf einer Irlandreise. Aber ich wurde sofort vom „Golffieber“ gepackt und machte daraufhin meine Platzreife auf einem der schönsten Plätze, dem Golfclub Hoisdorf. Seitdem bin ich eine begeisterte Golfspielerin! Beruflich konnte ich es in den folgenden Jahren einrichten, dass ich seither die Damenrunde regelmäßig besuche. Auch mit meinem Mann spiele ich gerne zusammen und unser Hund Fritz begleitet uns frohgemut auf mancher Runde.

KO: Auch an dich die Frage: Welche Gedanken gehen dir nach deinem ersten Jahr über die Zeit im Ladies-Captain-Team spontan durch den Kopf?

Carola: Ich freue mich über den festen Kern unserer Damenrunde, der bei fast jedem Wetter zusammenkommt! Leider ist im Laufe der Zeit die Teilnehmerzahl gesunken, unter anderem weil nur wenige berufstätige Damen es schaffen, am Donnerstag Golf zu spielen.

Natürlich machen Angela und ich uns Gedanken, wie man mehr Damen für die Runde gewinnen könnte. Dabei denken wir sowohl über Spielformen als auch über die Flughteteilungen nach, es ist aber schwer, es allen recht zu machen. Wir bemühen uns daher, abwechslungsreiche Lösungen zu finden, und wollen dies auf unserem Treffen anlässlich der Weihnachtsfeier der Damenrunde besprechen (am 12. Dezember), um Anregungen für die nächste Saison zu haben. Noch einmal an Alle: Interessierte Damen sind immer willkommen!

KO: Da du ja auch schon lange in der Mannschaft mitspielst, kannst du vielleicht ein paar Erfahrungen und/oder Anregungen beisteuern, um auch bei der Damenrunde die Teilnehmerzahl wieder zu steigern.

Carola: Das Spielen in der Mannschaft hat einen sehr sportlichen Charakter. In den Wettkämpfen steht das Spielen für den Club im Mittelpunkt, und es ist sehr wichtig, dass die Mannschaft als ein Team zusammenhält und sich gut versteht. Ähnliches wünschte ich mir auch etwas mehr in der Damenrunde.

KO: Danke für das Interview und euch beiden viel Erfolg für die Damenrunde im nächsten Jahr.

Der (die) Ladies`Captain(s)



Abschied von Renate Manow



Am 6. Oktober 2024 mussten wir uns von Renate Manow verabschieden.

Renate interessierte sich schon sehr früh für den Golfsport. Sie trat im Mai 1983 in den GCH ein und war mit Leidenschaft dabei.

1993 gründete sie die private Seniorengruppe.

Die Idee war, einmal in der Woche mit wechselnden Partnern Golf zu spielen. Da es schon eine Birdie-Runde gab, nannte sie die Seniorengruppe EAGLE-IGEL.

Man musste nicht einen EAGLE spielen, um Mitglied zu werden, obwohl es einigen Igeln gelungen ist.

Die Igel-Runde hat sich schnell zu einer aktiven, sportlichen Truppe entwickelt.

Dazu zählen auch Ausflüge, Reisen mit und ohne Übernachtung auf immer neuen Plätzen in der näheren Umgebung.

Seit mehr als 30 Jahren besteht die Igel Runde, sie ist dank Renate ein fester Bestand in unserem Club geworden.

Renate, wir sind sehr dankbar, dass es Dich gab, wir werden Dich nie vergessen.

Bärbel Schwäcke

Abschluss Herrenrunde

Es ist fast nicht zu glauben, dass die Sommersaison der Herrenrunde 2024 schon wieder Geschichte ist und was für eine erfolgreiche. Deren letzter Höhepunkt war - wie in jedem Jahr - das finale Turnier gemeinsam mit den Damen mit anschließendem Essen im Al Square. Nach dem leckern Essen - zur Auswahl standen Rindsroulade oder Hirschbraten - den markigen Worten von Burkhard Schmidt und dem Dank an den/die Men's Captain(s), ging es dann zum „offiziellen“ Teil der Veranstaltung über. Für die Mittwochsrunde ging eine Saison der Superlative zu Ende, mehr als 50 Spieler waren beteiligt, bei der Teilnehmerzahl wurde die 30iger Marke öfter deutlich „geknackt“ und damit der Aufwärtstrend der letzten Saison erfolgreich fortgesetzt. Neben unseren Men's Captains gilt auch ein besonderer Dank den fleißigen Helfern im „Hintergrund“: Petra Bröcker, Anne Timm, Sylvia Paragnik, Florian Tange und Jürgen Philipps im Büro und Harald Pohl, der für das „statistische Update“ verantwortlich zeichnet.

Beim heutigen Turnier am erfolgreichsten:
Netto: Thomas Kaiser mit Tim Hüren vor Angela und Werner Felgenhauer und Andrea und Thorsten Kiehn.

Brutto: Hansi Niemeyer und Wolfgang Helwig.
Doch nun zu den „vorderen“ Siegern der gesamten Saison.

Am häufigsten dabei: Reinald Drews (16) vor Ulf Kordinand und Helmut Saß (15).

„Birdie-König“: Melvin Schöning (5) vor Reinald Drews und Axel Schröder (4).

Der Brutto-Preis ging mit deutlichem Vorsprung an Ulf Joachim Kordinand vor Axel Schröder und Gert Wendroth.

Der 1. Preis für die Netto-Klasse 1 (HCP 0 bis 22,2) ging an Gerd Wendroth vor Nils Reimann und Reinald Drews. In der Netto-Klasse 2 (HCP ab 22,3) siegte Helmut Saß vor Roland Jahn und Wolfgang Helwig.

Gesamt-Netto-Sieger und damit Gewinner des Wanderpokals mit deutlichem Vorsprung unser Men's Captain Helmut Saß vor Gert Wendroth und Roland Jahn.

Mit einer gelungenen Abschiedsveranstaltung ging eine insgesamt sehr erfolgreiche und zufriedenstellende „Herren-Mittwochrunde-Saison 2024“ zu Ende.

Freuen wir uns auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

KO



Pilzsaison auf dem Golfplatz

Reiche Ernte hielten auch die pilzsuchenden Golfer in diesem Jahr, allen voran unser „Pilz-King“ Thomas Kaiser. War Thomas vor dir auf der Runde, gibt es meistens pilzmäßig für dich kaum noch etwas zu holen.

Doch in diesem Jahr „schossen“ die Pilze teilweise so schnell in die Höhe, dass der Tisch für Viele im wahrsten Sinne des Wortes reich gedeckt war.

Aber auch für die „Nichtpilzsammler“ war die Vielfalt und „Schönheit“ der nicht genießbaren Vertreter dieser Sporengewächse im Jahr 2024 besonders beeindruckend. Und dass nicht nur auf dem Boden, sondern auch an und auf den Bäumen.

Ja, unser Platz bietet neben Golf auch Natur in ihren verschiedensten Variationen und Nuancen.

KO



„Physio“ im Golfclub Hoisdorf



KO: Für viele Mitglieder im Golfclub Hoisdorf bist du eher ein vielbeschriebenes, denn ein unbeschriebenes Blatt“. Magst du für letztere ein paar Worte zu deiner Person sagen.

Ulrike: Lieber Klaus, erst mal Danke an dich für dieses Interview und die Möglichkeit, allen Mitgliedern des GCH näher zu bringen, was Golfphysiotherapie /-Training bedeutet und welche Vorteile es bringen kann. Aus voller Überzeugung und mit ganzer Seele bin ich Physiotherapeutin. Meine Arbeit umfasst viele Bereiche und Maßnahmen, um die Gesundheit, Beweglichkeit, Stabilität und Stärke sowohl körperlich als auch mental zu fördern und zu fordern. Schon immer habe ich neben der medizinischen Therapie auch Leistungssportler betreut. In den letzten Jahren ist die PGA- lizenzierte Ausbildung zur Golfphysio dazu gekommen.

KO: Vielleicht ist dem Einen oder Anderen schon aufgefallen, wenn er in den Caddie-Raum geht oder ihn verlässt, dass sich im Raum daneben seit einiger Zeit etwas getan hat. Und das hat mit dir und der Überschrift zu tun. Bringe Licht für uns in das „Dunkel“.

Ulrike: Ja, der kleine Raum ist wieder mit Leben gefüllt. Golfphysio und -fitness hat hier einen Platz gefunden. Ich freue mich sehr darauf, hier zu arbeiten und euch zu unterstützen! Schon mit leichten Übungen lässt sich euer Golfspiel effektiv verbessern. Dabei ist es unwichtig, mit welchem Handicap oder in welchem Leistungsbereich ihr spielt. Ein weiterer Aspekt meiner Arbeit ist es, euch dabei zu helfen, Schmerzen, die durch Über- oder Fehlbelastung entstehen, zu verringern. Auch nach einer Operation unterstütze ich euch, schnell und effektiv wieder ins Spiel zurückzufinden.

KO: Und damit hat der Golfclub Hoisdorf wieder ein „Steinchen“ mehr in seinem Angebot auf dem Weg zu einem in jeder Hinsicht besonderen Golfclub.

Sage noch ein paar Worte zu dem, was du anbietest und wie das Prozedere abläuft.

Ulrike: Als Mitglieder des GCH wissen wir alle, wie wunderschön unser Platz ist und wie viel Freude es macht, hier zu spielen. Gleichzeitig ist es körperlich herausfordernd – nur mit ausreichend Fitness und Ausdauer bleibt die Konzentration über 18 Löcher hinweg aufrecht. Aber genau da könnt ihr ansetzen, um euer Spiel und damit euren Spaß auf das nächste Level zu heben. Ich bin gerne für euch da, um euch mit Tipps und Unterstützung auf diesem Weg zu begleiten. Jeder von uns hat seinen eigenen Spielstil und Schwung, deshalb gibt es kein Universalrezept. Genau das macht meine Arbeit so spannend und reizvoll!

In einem persönlichen Gespräch finden wir gemeinsam heraus, welche Ziele ihr habt und wie wir diese mit den passenden Maßnahmen erreichen können.

Für jeden von uns hat Golf seine eigene Bedeutung und Wichtigkeit. Unser Sport bietet so viel an Ausgleich, Entspannung, Spaß, Herausforderung oder Geselligkeit. Daher sind die Maßnahmen auch immer individuell angepasst. Gern arbeite ich auch mit eurem Golf-Pro zusammen, damit ein sportliches Gesamtpaket daraus werden kann.

KO: Wie sieht es aus, wenn jemand neben oder anstelle von „Physio“ mal „durchgeknetet“ werden möchte, ist er bei dir dann auch an der richtigen Adresse?

Ulrike: Natürlich biete ich auch Massagen an, um Muskeln zu lockern, Faszien zu lösen und Schmerzen zu lindern.

KO: Danke für das Interview

Das vorletzte Turnier der Sommersaison 2024 am 3. November

Nach frostiger Nacht und feuchtem/ nassem Rasen starteten 15 Flights um 10.30 per Kanonenstart in einen herrlichen und sonnenreichen Herbsttag. Das Querfeldein-Turnier ist immer etwas Besonderes und ein Unikat. Die Anzahl der zu spielenden Löcher liegt irgendwo zwischen der kleinen (9) und der großen (18) Runde. Heute waren es 13 Löcher, wobei 15 Bahnen, z.T. mehrfach be- oder überspielt werden mussten, größtenteils zudem entgegengesetzt zu der üblichen vorgeschriebenen Richtung. Lediglich die Bahnen 2,3 und 4 hatten heute „Herbstferien“. Neben den konventionellen Löchern auf den Grüns, waren auch Hula-Reifen oder mit Schläuchen eingezäunte Areale das Endziel eines Loches. Besonderes Highlight auf dem von Kai Diestel und Uli Hendewerk kreierte und betreuten Kurs und eine Seltenheit auf den Golfplätzen dieser Welt – ein „Par 6“, das sich von der 11 über die 10 und die 8 bis auf das Grün der 7 erstreckte.

Die beiden „Marshals“ Uli und Kai sorgten dafür, dass sich keiner auf dem Platz „verirrte“ und mit aufmunternden Worten und „geistigen“ Getränken für allerorts gute Stimmung.

Nach der abschließenden Patt-Runde am 13. Loch, ging

es schnurstracks zu „Loch 19“, wo eine heiße Erbsensuppe das „Querfeldein-Rennen“ beendete.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, folgte die mit Spannung erwartete Siegerehrung.

Ganz oben auf dem Treppchen - allerdings erst nach Stechen (Par 6) - und damit Ausrichter des Querfeldein-Turniers 2025:

Anna-Katharina Hendewerk und Ingo Sandmann, vor Florian Tange/Jörg Lehmann und Lothar Kuhls/Kai Grundmann.

Mit dem Par 6 aber waren die Highlights noch nicht erschöpft. Marion Güthe-Schröder ließ es sich nehmen, an der „5“ ihren Abschlag direkt im Zielreifen unter dem Heidehang zu versenken und damit eins der ganz, ganz seltenen „Querfeldein-Hole-in-One“ zu platzieren. Zusammen mit ihrem Partner Jan Schröder spielte sie zudem das deutlich beste Brutto-Ergebnis mit 7 Zählern weniger vor den Zweitplatzierten Dr. Hansjörg Leichsenring und Michael Henkel.

Ein ganz großes Dankeschön geht an Kai Diestel und Uli Hendewerk für die hervorragende „Betreuung“ vor, während und nach der Runde und somit für einen rundherum schönen und auch ereignisreichen 3. Nov. 2024. KO



Einzel- und Team-Matchplay

Was ist MATCHPLAY?

Das Golf-Club Matchplay ist ein 18-Loch Turnier, das sich in zwei Finalrunden aufteilt.

Bei diesem Turnierformat handelt es sich um ein Golf-Club internes Wettspiel. Teilnahmeberechtigt sind ausschließlich Spielerinnen und Spieler, die Mitglieder im GCH Golf-Club sind.

Das Match-Play war bis zum Jahr 1759 vor Einführung des Zählspiels die einzige Spielform im Golf. Es bietet komplett andere Voraussetzungen als jedes andere Golfspiel, da hier ein einzelner Spieler oder eine Mannschaft nicht gegen den Platz, sondern gegen einen entsprechenden Gegner spielen muss.

Grundregeln beim Match-Play

Beim Match-Play wird Loch um Loch gespielt. Es reicht aus, an jedem einzelnen Loch ein besseres Schlagergebnis zu haben als der Gegner, um das Loch zu gewinnen. Wenn beide Spieler oder Teams das gleiche Ergebnis auf einem Loch erspielen, so ist das Loch "geteilt". Gewinner ist derjenige oder diejenigen, die die meisten Löcher auf der Runde gewinnen. Herrscht nach allen gespielten Löchern Gleichstand, so muss ein Stechen erfolgen. Sieger des Matches ist die Partie, die das erste Loch im Stechen gewinnt. Sollte ein Spieler/Pair vor Beendigung der Runde bereits uneinholbar führen, so ist das Match-Play beendet. Hat ein Spieler zum Beispiel 4 Punkte Vorsprung, es sind aber nur noch 3 Löcher zu spielen, so lautet das Ergebnis am Ende „4 auf 3“.

Matchplay ist spannend. Zur Anpassung der Spielstärken, wird mit 3/4 Vorgabe zwischen den Spielern gespielt. Damit darf ein Handicap 36 Spieler, der gegen einen Handicap 0 Spieler antritt, 2 Schläge mehr an jedem Loch benötigen, um dieses zu teilen. Unterschiedliche Spieler spielen gegeneinander und durch die Vorgabe gewinnt nicht immer der mit dem niedrigsten HCP. Das bedeutet, wenn Ihr schon eine Weile eure Platzreife habt, habt Ihr gute Chancen.

Noch wichtiger als das sportliche Ergebnis ist der Gesamterfolg der Serie. „Mit der Golf-Matchplay-Serie haben wir ein Juwel in unserem Veranstaltungsangebot“, „Viel besser kann man Clubmitglieder kaum zusammenbringen.“

Zu Ergebnissen:

Im Einzel-Matchplay Halbfinale konnte sich Christin Ribbeck gegen Maggie Kaiser und John Adam gegen Andreas Rauch durchsetzen. Somit hatten wir das Endspiel Christine gegen John, das 2auf1 für Christine ausging. Im Paar-Matchplay setzten sich Marco Trottnow/Thomas Paragnik im ersten Halbfinale gegen John Adam/Michael Janne durch. Das zweite Halbfinale entschieden Samson Hensel/Thorsten Kiehn gegen Hansjörg Leichsenring/Jürgen Mattwisch für sich. Somit ergab sich das Endspiel Sammy/Thorsten gegen Marco/Thomas. Das Endspiel konnten Marco Trottnow und Thomas Paragnik 3auf2 gewinnen.

Im nächsten Jahr geht es (hoffentlich mit vielen Paarungen) wieder auf's neue los.

TP



Final Four AK 50 2024

Ausbildung zum Referee

Am 25. und 26. Mai war unser Club Gastgeber der diesjährigen Final Four der Damen und Herren AK50. Die jährlichen Verbandswettspiele sind nicht nur der sportliche Höhepunkt der regionalen Golf-Saison, neben Final Four der verschiedenen Altersklassen, Einzel-, Vierer- und Mannschafts-Meisterschaften stehen auch Ländervergleiche mit den anderen Landesverbänden auf dem Turnierplan. Die Wettkämpfe sind stets auch eine gute Gelegenheit, sich als Golfclub, mit seinem Platz als attraktive Spielstätte zu präsentieren und so um Greenfee-Spieler zu werben und damit wichtige Einnahmen für den Club zu generieren. Der Golf-Club Hoisdorf ist sehr stolz darauf, nach einigen Jahren der Abstinenz, nun wieder regelmäßig vom Hamburger Golfverband (HGV) als Wettkampfstätte ausgewählt zu werden.

Am Samstag ging es in den Halbfinals bei den Damen zwischen Wendlohe und Treudelberg sowie Falkenstein und Walddörfer um den Einzug ins Finale. Am Sonntag konnte sich der Hamburger GC Falkenstein gegen die Damen aus Wendlohe durchsetzen, während die Treudelbergerinnen sich im Kampf um Platz 3 behaupteten. Spannende Begegnungen, die zum Teil erst im Stechen entschieden wurden, konnten von einigen Fans aller Mannschaften beobachtet werden. Die siegreichen Damen hoben den ausgezeichneten Platzzustand hervor und bedankten sich bei unseren vielen Freiwilligen, die u.a. als Forecaddies an den kritischen Stellen des Platzes aufgestellt waren.

Bei den Herren war der GC Hamburg-Ahrensburg schließlich erfolgreich. Vor dem Finalsieg gegen Hittfeld am Sonntag konnten sich die Herren aus unserer Nachbarschaft bereits am Samstag gegen Team Wendlohe durchsetzen. Für das Finale qualifiziert hatte sich Hittfeld durch einen Sieg gegen die Herren aus Falkenstein am Samstag, die sich über die Grüns beklagten, weil diese nicht ihr bevorzugtes Tempo hergaben. Ein heftiges Gewitter, das von Süden aufzog, hatte die Spielleitung am Sonntag zunächst zur Unterbrechung gezwungen. Nachdem dann die Entscheidungen im Stechen gefallen waren, brach das Unwetter erneut über dem Platz und die Umgebung herein. Zahlreiche Keller sollten an diesem Tag in Hoisdorf noch unter Wasser stehen.

Im Jahr 2025 hat der HGV uns erneut auserkoren. Ein Zeichen dafür, dass die Qualität der Anlage sowie die Professionalität der Teams im Greenkeeping und im Sekretariat anerkannt werden. Am 20. und 21. September 2025 finden die Final Four der Hamburger Mannschaftsmeisterschaften der Jungen AK 14 / 16 / 18 bei uns statt. Wir werden also wieder hochklassiges Golf auf dem Platz erleben können, mit den größten Talenten, die der Hamburger Golfsport aktuell zu bieten hat. Teams aus Falkenstein (3x), Wendlohe (3x), Holm (3x), Walddörfer (AK 14), Hittfeld (AK16) und Ahrensburg (18) werden in den drei Altersklassen gegeneinander antreten.

Unsere Verbandsturniere werden stets vom HGV ausgerichtet, wobei die Organisation natürlich in enger Abstimmung mit dem ausrichtenden Club erfolgt. Dazu entsendet der Verband in aller Regel eine dreiköpfige Spielleitung, die gleichzeitig als Referees auf dem Platz für einen geordneten Wettkampf sorgt und bei Fragen der Spieler zu Erleichterungsmöglichkeiten oder anderen kniffligen Situationen und Regelfragen gerufen werden kann.

Ausbildung zum Referee

Die Ausbildung der Referees findet auf Verbandsebene statt: Wer bereits als Clubspielleiter die Grundlagen der Wettspielleitung erlernt hat, kann in einem Aufbau Seminar auch die Zulassung als HGV Spielleiter und Referee erlangen. Dies ist in diesem Jahr Florian Tange gelungen, der in Zukunft also den Golf-Club Hoisdorf auch als Spielleiter und Referee auf Landesebene vertreten wird. Damit zählt er nun zu einem Pool von ca. 25 Ehrenamtlichen, die dem Hamburger Golfverband zur Verfügung stehen. Aktuell ist Florian der einzige Hoisdorfer mit dieser Qualifikation. Üblicherweise stehen zwei Turniere pro Jahr im Einsatzplan der Referees, die oft über zwei Tage angesetzt sind und nicht selten von früh morgens bis zum späten Nachmittag andauern. Zur verantwortungsvollen Spielleitung zählt stets auch ein Vorbereitungsstag, an dem der Platz inspiziert wird, damit die Herrichtung des Platzes am Turnierwochenende, mit Markierung der Abschläge, Penalty Areas, eventuell nötiger Dropzones und Auswahl der jeweiligen Fahnenpositionen reibungslos verläuft.

FT

Final Four AK 50 2024



ENGEL & VÖLKERS



Besuchen
Sie uns
online



Wir wünschen eine wundervolle Weihnachtszeit!



Beim Golf lassen Sie sich ja auch von einem Pro beraten.

Warum also in Immobilienfragen nicht gleich auf den Experten setzen? Engel & Völkers verfügt über langjährige Erfahrung und umfassendes Know-how, um Sie auf dem Weg zum erfolgreichen Verkauf zu begleiten – und zwar vom persönlichen Erstgespräch bis zum Vertragsabschluss. Profitieren Sie von unserem Pro an Kompetenz, Erfahrung & Service – und rechnen Sie mit dem Besten!



Büroleiter Christian Lüttjohann,
Geschäftsführende Gesellschafter Dirk Beller und Matthias Conze

Liebe Leserin, lieber Leser,

Wenn es draußen kalt wird und warme Lichter in Ihr Wohnzimmer einziehen, dann ist sie wieder da - diese zauberhafte Zeit, die Ihr Zuhause so besonders macht und Ihnen magische Momente beschert. Sollten Sie in dieser besonderen Zeit über einen Immobilienkauf oder -verkauf nachdenken, beraten wir Sie gerne. Vereinbaren Sie einen Termin oder besuchen Sie uns einfach im Shop. Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie eine wundervolle Weihnachtszeit!

AHRENSBURG

T +49 (0)4102 70 99 640 | Ahrensburg@engelvoelkers.com

Hamburg Südost Immobilien GmbH | Lizenzpartner der Engel & Völkers Residential GmbH
Rathausplatz 35 | 22926 Ahrensburg | engelvoelkers.com/ahrensburg | Immobilienmakler